

Bericht des Präsidenten zum Kursjahr 2018/19 zuhanden der GV

Hans-Ulrich Munzinger

Veranstaltungen

Im Berichtsjahr fanden 92 Veranstaltungen statt. Das Jahr war insgesamt sehr erfolgreich, mit 1809 Teilnehmenden haben wir das bisher beste Ergebnis in der jungen Geschichte der *VHS Winterthur und Umgebung* erzielt. Darüber freuen wir uns sehr und bedanken uns bei unseren Mitgliedern und den vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das wache Interesse. (Einzig in einem Vorjahr hatten wir aufgrund einer stark besuchten Grossveranstaltung zum Thema Islam mehr Teilnehmende).

Es fanden 69 am Abend und 23 Veranstaltungen am Nachmittag statt. Die Zusammenarbeit mit der ZHAW ist mit 4 Veranstaltungen mit Dozierenden der ZHAW angelaufen. Es waren *ökologische Themen*, die wir ausgewählt hatten. Die ZHAW hat einen äusserst umfangreichen Forschungsbereich, der in der Öffentlichkeit kaum bekannt ist. Wir möchten das Schaufenster für die Forschungsarbeit der ZHAW sein. Die Zusammenarbeit wird im kommenden Kursjahr fortgesetzt mit Themen aus dem Grossbereich *Digitalisierung*.

Aktivitäten im Berichtsjahr

Ein wichtiger Akzent im Berichtsjahr war, die VHSW in der Öffentlichkeit bekannter zu machen – eine Anforderung, die sich aus der Studie mit der Förderorganisation INNOVAGE ergeben hat. Wir möchten nicht bekannter werden, um noch mehr zu wachsen (wir haben in der jetzigen Form die „ideale“ Grösse erreicht), sondern um langfristig das Fortbestehen zu sichern. Mit diesem Ziel haben wir regelmässige Kleininserate auf der Frontseite des Landboten platziert; während mehr als drei Monaten ist ein Stadtbus mit der VHS-Werbung auf der Hinterseite gefahren. Werbung braucht Zeit – wir werden sie in den kommenden Jahren fortsetzen. Das Ziel ist, dass mehr Leute die Institution VHSW kennen und vielleicht dereinst unsere Veranstaltungen besuchen. Damit hoffen wir, einen Beitrag an das langjährige Bestehen der VHSW zu leisten. Die mit der Förderorganisation INNOVAGE erarbeiteten Leitlinien haben die gesunde Basis der VHSW als Ziel. Wir arbeiten kontinuierlich daran. Es fanden im Berichtsjahr verschiedene Gespräche statt, so mit den *Universitären Vorlesungen Winterthur* (eine Zusammenarbeit beginnt im nächsten Kursjahr) und mit eingeladenen Winterthurer Gesprächspartnern in kleiner Runde.

Vorstandsarbeit

Der Vorstand erledigte in monatlichen Sitzungen die anfallenden Geschäfte in bester Zusammenarbeit und entwickelte das spannende Programm der Saison 2019/20. Alle Veranstaltungen des Berichtsjahres wurden von mindestens einem Mitglied des Vorstands besucht. Auf diese Weise gewinnen wir einen direkten Einblick in das, was wir anbieten. Unsere Arbeit an der Qualität sieht vor, dass wir mit den Referierenden persönlich in Kontakt sind und allenfalls Hinweise geben, wo es uns lohnend erscheint. Das Feedback, das wir uns gegenseitig geben, und was wir von Ihnen zu unseren Veranstaltungen hören, ist uns ein wichtiges Mittel zur Wahrung und Entwicklung der Qualität.

Kursbesuch

Themen im Bereich *Umwelt und Gesellschaft*, sowie *historische und politische Themen*, wurden besonders stark beachtet. Zwei Winterthurer Abende waren ebenfalls stark besucht: Das Referat zum *Bahnverkehr in Winterthur*, und das Referat über die *Winterthurer Freimaurer*. Wir pflegen aber weiterhin auch Themen, die vergleichsweise weniger Anziehungskraft ausüben, denn nach unserer Auffassung umfasst Bildung einen weiten Horizont; unsere Teilnehmenden haben weitgefächerte Interessen, und darauf möchten wir eingehen. Auch „Minderheiten“ sollen bei der VHSW ihre beliebten Themen finden können. Lediglich 4 Veranstaltungen konnten wir wegen der geringen Zahl von Anmeldungen nicht durchführen, eine Veranstaltung fiel aus gesundheitlichen Gründen aus und wird in der nächsten Saison stattfinden. Entsprechend der erfolgreichen Saison fällt die Rechnung zufriedenstellend aus. Mein Kollege Christian Trüb wird Sie darüber informieren.

Dank

Es bleibt mir, allen die im Vorstand mitarbeiten zu danken. Die Zusammenarbeit ist eine grosse Freude, und eine noch grössere ist es, zu erleben, wie unsere Arbeit Früchte trägt.

Martina Ludwig danken wir für die sorgfältige und präzise Erledigung der Arbeiten, die auf der Geschäftsstelle anfallen, ebenso für das Mitdenken und Mitgestalten in allen Fragen.

Leonie Rey und Martin Duttweiler danken wir für die Revision.

Unseren Mitgliedern und Gönnern danken wir für die Unterstützung, ganz besonders der ZKB (Programmdruck) und der Stadt Winterthur (Jahresbeitrag). Aber Ihnen, unseren Kursteilnehmenden, gehört der grösste Dank!

Winterthur, 26. Juni 2019